**Gymnasium - Herbst 2018 (auch Frühjahr 2013)**

Geschichte - überflüssig oder unabdingbar im Religionsunterricht?

1. Begründen Sie gegenüber durchaus ernsthaft gemeinten Vorschlägen, man könne in der Schule auf geschichtliche Themen verzichten, die Notwendigkeit und Ziele der Auseinandersetzung mit kirchengeschichtlichen Fragestellungen im Religionsunterricht!
2. Erläutern Sie zentrale Prinzipien einer aktuellen Didaktik der Kirchengeschichte!
3. Veranschaulichen Sie die genannten Zieloptionen und Prinzipien an einer konkreten Unterrichtsstunde des katholischen Religionsunterrichts an einem bayerischen Gymnasium!

**Gymnasium – Frühjahr 2017**

Geschichte gibt zu denken: 2017 feiern evangelische Christinnen und Christen in Deutschland das Reformationsjubiläum. 500 Jahre nach Luthers so genanntem „Thesenanschlag" beteiligt sich auch die katholische Kirche am Reformationsgedenken, um trotz der Kirchentrennung auf die Einheit im Glauben zu verweisen.

1. Entfalten Sie drei Argumente, die für die Thematisierung von Kirchengeschichte im Religionsunterricht sprechen!
2. Stellen Sie kirchengeschichtsdidaktische Anforderungen dar, die ein Lernprozess erfüllen sollte, der einen stimmigen Beitrag zu kirchengeschichtlich-religiösem Lernen leisten will!
3. Weisen Sie anhand einer dreistündigen Unterrichtssequenz für den katholischen Religionsunterricht in Jahrgangsstufe 8 am Gymnasium zur Thematik "Martin Luther und die Reformation" nach, dass kirchengeschichtliche Inhalte Schülerinnen und Schüler zu biographischem Lernen motivieren können!

**Gymnasium – Herbst 2015**

Erinnerungsorte - Orten, Personen, Geschichten begegnen

1. Erläutern Sie die Bedeutung kirchengeschichtlichen Lernens aus anthropologischer und theologischer Sicht!

2. Skizzieren Sie zwei kirchengeschichtliche Lernwege und begründen Sie deren jeweiligen Wert!

3. Konkretisieren Sie an einem Beispiel Ihre Überlegungen in Bezug auf regionale Kirchengeschichte (z.B. Lernen an Orten, mit Personen, ...)!

**Bisher keine Klausuraufgaben Lehramt RS; MS; GS!!**